

**Atelier für Auf- und Umsteigende - Alfred Arm, lic. rer. pol.**  
Könizbergstr. 5, CH-3097 Liebefeld / Bern, Tel. 0041 (0)31 974 1 974  
[fred.arm@vtxmail.ch](mailto:fred.arm@vtxmail.ch), [www.roter-faden-finden.ch](http://www.roter-faden-finden.ch)

Li. Aug. 2007

Das Urtalent entdecken – Angebot für Auf- und Umsteiger

## **„Das Leben ist zu kurz für den falschen Beruf“**

**In der Nähe des Neuhausplatzes im Liebefeld bei Bern ist das „Atelier Sinn & Biografie“ eröffnet worden. Der Begründer Alfred Arm ist Betriebswirtschafter und bekannt als Könizer Gemeindeparlamentarier. Im Folgenden begründet er, warum es sich lohnt, sein Urtalent zu erkennen und zu entfalten.**

Lebt nicht jede und jeder auf seine Art ihre oder seine Talente?

Alfred Arm: Oft leider nicht. Das zeigt sich an den Menschen, die in ihrem Beruf ausbrennen. Gemäss Untersuchungen ist ein Viertel der Arbeitenden mit ihrer Stelle unzufrieden und möchten eigentlich wechseln, wagt aber mangels Mut oder günstigen Gelegenheiten den Absprung nicht.

Was ist das Problem dabei?

Diese Menschen haben innerlich bereits gekündigt. Sie arbeiten am falschen Ort. Dies ist eine Katastrophe sowohl für den Arbeitgeber, der nicht mehr die volle Arbeitsleistung bekommt, als auch für den Betreffenden selber, da er jeden Morgen mit einem schlechten Gefühl aufsteht und widerwillig zur Arbeit geht. Sehen sie sich einmal frühmorgens die Gesichter im Tram an!

Arbeit ist nun mal nicht Honig schlecken.

Viele Menschen sind eher zufällig in ihren Beruf und zu ihrer Arbeitsstelle gekommen, oder aufgrund von Lohn und Prestige. Es gibt jedoch Berufe, Funktionen und Tätigkeiten, die einem mehr liegen als andere, ja sogar solche, in denen Menschen regelrecht aufblühen. Dazu ist es oft nötig, sich seines Urtalentes und seiner Kernfähigkeiten bewusst zu werden und das Berufsleben darum herum zu entwickeln.

Die Menschen sind sich doch ihrer Talente bewusst!

Nur teilweise. Im Bereich des Urtalents läuft in der Regel alles wie geschmiert. Die Betreffende nimmt sein eigenes Genie nicht wahr, weil sie damit in der Regel nicht anstösst sondern überall das Nötige zum Laufen bringt.

Gibt es dieses Urtalent überhaupt?

Ich bin überzeugt, dass es in jedem Menschen einen individuellen Urvorgang gibt, eine individuelle Fähigkeit, eine Art Berufung, wenn sie so wollen. Verschiedene Hochkulturen wussten darum. So wie die Struktur jeder Pflanze im Samen begründet ist, trägt jeder Mensch einen Ruf in sich, eine Fähigkeit und Energie, die in der Gesellschaft benötigt wird. Das Urtalent ist ein Geschenk, das wir uns selber und anderen machen.

Leben wir diese Gabe?

Unsere Schulen vermitteln hauptsächlich vorgefertigtes Wissen, Fertigkeiten und „Kulturtechniken“. Im Berufsleben streben viele nach Karriere, Lohn, Macht und Sozialprestige. Das alles lenkt von unserer inneren Wahrheit ab. Das Urtalent verkümmert im falschen Beruf zum Mauerblümchen.

Was hat das für Konsequenzen?

Wie gesagt: Irgendwann kommen Langeweile, Sinnlosigkeits- und Erschöpfungsgefühle in der Arbeit auf. Im Mittleren Alter fragen sich viele: „War das alles?“ Burnout oder Depression stellen sich ein. Das Gebot der Stunde ist nun, das Leben in die eigene Hand zu nehmen und das Ruder herumzuwerfen. Es ist nie zu spät!

Aber nicht jeder hat den Mut, seine Arbeit Knall auf Fall zu kündigen.

Dies ist auch nicht das oberste Ziel. Zwischen dem Ruf der Seele und der realen Situation können gute Kompromisse geschlossen werden. Doch zuerst gilt es, das eigene Urtalent zu erkennen und danach zu fragen, wie und wo es sich entwickeln und entfalten kann. Mit der Zeit finden bei einer bewussten Auseinandersetzung Berufung und Beruf näher zueinander.

Nochmals: Was bringt es, wenn wir dieses Urtalent entdecken und entwickeln?

Alfred Arm: Wir beginnen erst richtig zu leben, wir gehen Risiken ein, wir entdecken die Chancen des Lebens! In unserer Berufung liegt eine Menge: Lebens- und Entdeckerfreude, Begeisterung, Durchhaltewille ...

Sind das nicht Gefühlsbereiche, die wir besser im Familien- und Freundeskreis oder im Hobby entwickeln?

Sicher auch, aber nicht nur. Der amerikanische Unternehmensberater Dick Richards entdeckte den inneren „Urvorgang“ als hervorragenden Leitfaden beim Auf- und Umsteigen im Beruf. Der bekannte Laufbahnberater Richard Bolles empfiehlt, zunächst seine ureigenen Fähigkeiten zu

erkennen und sich erst dann zu überlegen, wie und wo diese nutzbringend eingesetzt werden können.

### **Informationen**

Alfred Arm, lic. rer. pol., Könizbergstr. 5, 3097 Liebefeld  
Tel. 031 974 1 974, Mobil 078 857 35 30, [fred.arm@vtxmail.ch](mailto:fred.arm@vtxmail.ch)

### Kästli

#### **Alfred Arm**

Alfred Arm studierte Betriebs- und Sozialwissenschaften in Bern (Abschluss lic. rer. pol.). Nach der Universität bildete er sich u.a. in Körper- und Prozessarbeit und in sinnorientierter Beratung aus (Logotherapie nach Viktor Frankl und Elisabeth Lukas).

### Fotolegende

#### **Berufungsberater Alfred Arm:**

„Menschen brennen aus, weil sie ihr Urtalent nicht leben.“

Der Artikel erschien im Mittelland-Anzeiger (Bern/Schweiz) am 31.8.2007